

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus dem Briefe Helmut's an seinen Vater vom 9. September 1915:

„ . . . wenn das Wetter bei Euch auch schon so herbstlich ist, wie hier in der Gegend der Rokinosümpfe, dann ist es wohl mit Radpartien ins Salzkammergut zu Ende. Nach vierwöchentlicher Wanderschaft im Hinterland haben wir hier vor einigen Tagen Feuerstellung bezogen, nachdem wir vorher noch einen sehr aufstrengenden Marsch durch die Sümpfe zu machen hatten; wir haben damals zu 15 Kilometer 12 Stunden, von 4 Uhr nachmittags bis 4 Uhr vormittags, gebraucht, bei Nacht und Regen und aufgeweichtem Boden und sumpfigen Wegen. Das Wetter ist seitdem nicht viel besser geworden, doch haben wir uns das Dasein einigermaßen erträglich gemacht durch den Bau eines sehr gemütlichen



Drei Liberten in Innsbruck: Hermann Petriczel,
Helmut Irresberger, Deseise.

Blockhauses am Waldrand neben der Batterie. Die Kampfbedingungen sind äußerst ungünstig hier, schlechte Wege und die feindlichen Stellungen mitten im Walde so daß eine Schußbeobachtung gar nicht möglich war. Trotzdem ist gestern ein Durchbruch gelungen, bei dem die Russen viele Gefangene verloren; heute sind sie bereits ganz verschwunden und wir erwarten jeden Augenblick den Abmarschbefehl.“

Aus einem an den Chronisten gerichteten Brief vom 26. September l. J.: